

Chronik Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **16 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHRONIK Schweiz

(BSF) In der Gemeinde *Colombier* wurde am 9. März in einer Ersatzwahl Frau *Helene Dubied-Chollet*, vorgeschlagen von der sozialdemokratischen Partei, in das Gemeindeparlament (*Conseil général*) gewählt. Sie ist die erste Neuenburgerin, die ein solches Amt übernimmt.

(BSF) Die römisch-katholische Kirchengemeinde *Chur* genehmigte mit grossem Mehr eine Vorlage über die Einführung des Frauenstimmrechts in kirchlichen Angelegenheiten.

(BSF) Die Mitgliederversammlung der Vereinigung für Frauenstimmrecht *Basel* fasste eine Resolution betr. Neubestellung des Erziehungsrates. Der gerechte Anspruch der Frauen auf eine angemessene Vertretung im Erziehungsrat sollte diesmal verwirklicht werden.

(BSF) Das „Institut national genevois“ befasst sich gegenwärtig mit der Ausarbeitung einer Broschüre über Rechte und Pflichten der Staatsbürgerin im Kanton *Genf*.

Soziale Aufgaben

(BSF) Im Bericht über die Jugendstrafkammer des Kantons *Genf* wird hervorgehoben, dass die Jugendkriminalität trotz der Zunahme der jugendlichen Bevölkerung zurückgegangen ist. Die Gründe für diese glückliche Eindämmung sind u. a. in der Eröffnung mehrerer Freizeitklubs in den Quartieren zu suchen, die dazu beitragen, die Banden von jungen Leuten aufzusaugen oder zu „sozialisieren“, die sonst auf der Strasse oder in zweifelhaften Bars anzutreffen wären.

(BSF) *Nationalrat und Ständerat* hatten sich in der März-Session mit Problemen der *Frauenarbeit* zu beschäftigen. Mit 96 gegen 14 Stimmen folgte der Nationalrat der nationalrätlichen Kommission, die einstimmig die Ratifikation der Konvention der Internationalen Arbeitskonferenz Nr. 100 über die „Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit“ empfahl, wobei hervorzuheben ist, dass der Bundesrat entgegen der 1953 geäusserten Meinung auch für Ratifikation eintrat. Dies hinderte den Ständerat nicht daran, die Ratifikation mit 19 gegen 9 Stimmen abzulehnen. Dem Ueberkommen Nr. 111 über die „Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf“ stimmten beide Räte zu.

(BSF) *Jugendrichterinnen im Kanton Aargau*. — Gemäss der neuen Verordnung über die Jugendstrafrechtspflege mussten auf 1. Januar 1960 die Jugendgerichte neu konstituiert werden. Wahlbehörden sind die Bezirksgerichte, sie haben in die Jugendgerichte fast aller Bezirke 1—2 Frauen gewählt.